

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

No 41.

Sonntag, den 10. Februar.

1839.

Vom 2. bis 8. Februar sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 2. Februar.

Ein Jüngling 17 Jahre, Hrn. Maxim. Kaver Böheim's, Bürgers und Schneidernstes. Sohn, in der Hainstraße; st. am Schlagflusse.
Eine Frau 83 Jahre, Joh. Gottfr. Trägers, Zimmergefellens Witwe, am neuen Kirchhofe; starb an Entkräftung.
Eine Frau 46 Jahre, Gottlieb Friebe's, Wollarbeiters Ehefrau, im Jakobshospital; starb an der Auszehrung.
Ein todtgeb. Mädchen, Karl Friedrich Müllers, Schneidergesellens Tochter, in der Friedrichstraße.
Ein unehel. Mädchen 2½ Jahre, in der Webergasse; starb an Gehirnentzündung.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Johannisgasse.

Sonntags, den 3. Februar.

Eine Frau 67 Jahre, Hrn. Johann Georg Weissensteins, vormal. Bürgers der Schuhmachereinnung Weiffigers u. Hausbesizers Witwe, im Preußergäßchen; starb am Schlagflusse.
Eine unverh. Frauensperson 22 Jahre, Josephine Hofbauer, Chorsängerin beim hies. Theater, im Stadtpfeiferg.; st. am Nervenschlage.
Eine unverh. Mannsperson 28 Jahre, Johann Plager, Schöffergeselle im Jakobshospital, starb an der Schwindsucht.
Ein Knabe ¼ Jahr, August Albert Arnolds, Einwohners Sohn, in der Ritterstraße; starb an Krämpfen.

Montags, den 4. Februar.

Ein Mann 73½ Jahre, Hr. Andr. Ludw. Fr. Thome, Bürger und Kramer, am Mühlgraben; starb an Altersschwäche.
Ein Mädchen 6 Jahre, Fr. Wilh. Eblers, Wollarbeiters Tochter, in der Gerbergasse; starb an Unterleibsentzündung.
Ein unehel. Knabe 7 Wochen, an der Wasserfontäne; starb an Krämpfen.

Dienstags, den 5. Februar.

Eine Frau 61½ Jahre, Ehr. Gottl. Witschels, Wachtstuchdruckers Witwe, in den Thonberg's-Strassenhäusern; st. an der Brustentzündung.
Ein Zwillingknabe 11 Wochen, Ehr. Abisch's, Aufladers Sohn, in der Webergasse; starb am Sticksuffe.
Ein unehel. Zwillingmädchen 3½ Jahre, im Altschergäßchen; starb an einer Drüsenkrankheit.

Mittwochs, den 6. Februar.

Eine Jungfer 42 J., Hrn. Gottl. Steinmanns, vorm. Bürg. u. Messerschmiedemstes. hinterl. jüngste T., in der Hinterg.; st. an Nervenschwäche.
Ein Knabe ¼ Jahr, Karl Heint. Stenzels, der Chirurgie Beiliffens Sohn, in der Fleischergasse; starb an einer Drüsenkrankheit.
Ein Mädchen 11½ Jahre, Joh. Gottl. Leitholdts, Instrumentmachers hinterl. Tochter, Waise im Georgenhanse; st. am Knochencaf.
Ein unehel. Knabe 1½ Jahr, in der Hintergasse; starb an Krämpfen.

Donnerstags, den 7. Februar.

Ein Mann 64 Jahre, Johann August Heidrich, Rathswaagschreifer, in der Gerbergasse; starb am Sticksuffe.
Ein Knabe 3½ Jahre, Samuel Friedrich Bogens, Markthelfers Sohn, in der Quergasse; starb an der Mundfäule.

Freitags, den 8. Februar.

Ein Mann 42 Jahre, Hr. D. Karl Ferdinand Kleinert, außerordentlicher Professor der Medicin, Collegiat des Frauencollegiums und der hiesigen naturforschenden Gesellschaft Mitglied, am Kopfplatze; starb am Schlagflusse.
Ein Mann 72½ Jahre, Hr. Georg Christian Vollsack, vormal. Senator und Baumeister, auch Bürger und Kaufmann allhier, in der Reichsstraße; starb an Entkräftung.
Eine Jungfer 69 Jahre, Hrn. Leop. Meyers, vorm. Commerzienraths zu Dessau hinterl. T., am Ransf. Steinw.; st. am Katarrhalsfieber.
Eine Jungfer 64 Jahre, Hrn. Lange's, vorm. Uhrenhändlers zu Montbeillard hinterl. T., vor dem Hall. Pfortchen; st. an einer Brustkrankheit.
Ein Mädchen 11 Monate, Hrn. Joh. Fr. Zehs, Bürgers und Schneidernstes. Tochter, in der Petersstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.
Eine unverh. Mannsperson, 32 Jahre, Joh. Aug. Mohrschütz, Schneidergeselle, im Jakobshospital; st. am Nervenfieber.
Eine Jungfer 21 Jahre, Juliane Pfau, Dienstmagd, in der Hainstraße; starb am nervösen Katarrhalsfieber.

9 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhanse, 3 aus dem Jakobshospital, zusammen 29.

Vom 2. bis 8. Februar sind geboren:

15 Knaben, 20 Mädchen, zusammen 35 Kinder, worunter 2 todtgeborene Mädchen.

Bekanntmachung.

Seit dem 23. Januar d. J. sind folgende Gegenstände:

- 1) vier einzelne Schlüssel,
- 2) zwei kleine zusammengebundene Schlüssel und
- 3) eine Börse, ein kleines Crucifix enthaltend,

als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigentümer dieser Effecten hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 10. Februar 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinz.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 10. Februar: Der Wildfang, Lustspiel von Kogebue. Hierauf: Paris in Pommern, oder: die seltsame Testaments-Clausul, Vaudevilleposse von Angely.

Leipzig, den 8. Februar 1839.

Wir finden uns veranlaßt bekannt zu machen, daß Getreide aller Art zu dem Frachtsatz von 5 Pf. pr. 100 Pfd. und Meile mit den Gütern befördert wird.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.

